

Einladung zum 2. Fakultätstag am 19.06.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Dekanat freut sich, Sie zum 2. Fakultätstag der Elektrotechnik und Informationstechnik

am **Dienstag, 19.06.2018** ab **14.00 Uhr**,
im **Hörsaal i1** (HSEG058J) und im **Foyer** der Inffeldgasse 18/EG,

herzlichst einzuladen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen
und verbleibe mit den besten Grüßen



Wolfgang Bösch
Dekan

Program

14.00 Uhr:

ERÖFFNUNG und BEGRÜSSUNG

- Harald KAINZ, Rektor, Univ.-Prof. DI Dr. Dr.h.c.mult.
- Wolfgang BÖSCH, Dekan, Univ.-Prof. DI Dr. MBA
- Christian MAGELE, Sprecher der Mittelbaukurie, Ao.Univ.-Prof. DI Dr.
- Evelyn KRALL, Vorsitzende des BR wiss. Univ.-Personal, Ass.Prof. DI Dr.
- Eduard DORNER, Vorsitzender des BR allgem. Univ.-Personal, Amtsrat

14:30 Uhr:

Verleihung der Venia Docendi an

Herrn Ass.Prof. DI Dr. Markus REICHHARTINGER, Institut für
Regelungs- und Automatisierungstechnik, mit anschließendem
FESTVORTRAG „Der Entwurf perfekter Regelkreise“

15:15 Uhr:

AUSZEICHNUNGEN von INSTITUTSANGEHÖRIGEN

Ab ca. 16:00 Uhr:

POSTERPRÄSENTATIONEN der Institute und Zeichensäle der Fakultät ETIT im Foyer

Daran anschließend lädt der Dekan im Namen der Fakultät bis 19:00 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein mit Buffet des Hochspannungszeichensaals und Dynamobauzeichensaals ein.

Für die musikalische Umrahmung des Programms sorgt dankenswerterweise Herr Fachinspektor Werner Heid vom Institut für Signalverarbeitung und Sprachkommunikation.

Zum Programmpunkt FESTVORTRAG

des Herrn Ass.Prof. DI Dr. Markus REICHHARTINGER,
Institut für Regelungs- und Automatisierungstechnik,
mit dem Titel „Der Entwurf perfekter Regelkreise“

Kurzfassung:

Nach einer kurzen Erläuterung regelungstechnischer Grundbegriffe wird der Fokus des Vortrages auf den Entwurf modellbasierter Regelkreise gerichtet. Das hierzu benötigte mathematische Modell ist eine näherungsweise Beschreibung des dynamischen Verhaltens des zu regelnden Systems. Sowohl Abweichungen zwischen Modell und System als auch externe Störungen, die auf das System wirken, werden während des Entwurfes eines robusten Regelkreises berücksichtigt. Können ausnahmslos alle Abweichungen und Störungen erfasst werden, so ist es theoretisch möglich, den „perfekten“ Regelkreis, der alle sinnvollen Wünsche an den Regelkreis umsetzt, zu realisieren. Eine Methodik für den Entwurf robuster Regelkreise wird in diesem Vortrag genauer diskutiert. Dabei wird ein Hauptaugenmerk auf die Schätzung der externen Störung gelegt. Das im Vortrag diskutierte Verfahren wird anhand eines praktischen Beispiels verdeutlicht.